

Forum = Tribune

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatrica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **107 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrstellen in Geoinformatik, amtlicher Vermessung und Kartografie

Ab 2010 haben Geoinformatik-Firmen, kantonale und kommunale GIS-Fachstellen, Werke usw. die Möglichkeit, Lehrstellen für Geomatiker/innen mit Schwerpunkt Geoinformatik auszubilden. In Betrieben und Amtsstellen mit amtlicher Vermessung oder Kartografie gibt es weiterhin Lehrstellen für Geomatiker/innen mit den Schwerpunkten Amtliche Vermessung und Kartografie. Nutzen Sie die Chance der neuen Berufsausbildung in Geoinformation. Engagieren Sie sich für die Zukunft der Geoinformation. Bilden Sie Geomatiker/innen mit aus!

Neue Berufsausbildung für Geomatiker/innen

Das neue Berufsbildungsgesetz (seit 1.1.2004) legt schweizweit und berufsunabhängig einen einheitlichen Rahmen für die Berufsbildung fest. Die bestehenden Ausbildungs- und Prüfungsreglemente sind dem neuen Rahmen anzupassen (Reformprozess). Aufgrund des neuen Gesetzes kommt den «Organisationen der Arbeitswelt» (OdA) eine zentrale Rolle zu. Die OdA bestehen aus Vertretern der Sozialpartner, der Berufsverbände und der Bildungsanbieter. Die OdA Geomatik haben für die Erarbeitung der Verordnung über die berufliche Grundbildung Geomatikerin/Geomatiker eine Reformkommission eingesetzt. Innerhalb dieser Kommission ist eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung des Bildungsplanes eingesetzt worden.

Zielsetzung der Berufsreform

Eine gut funktionierende Berufsbildung liegt im Interesse der Wirtschaft, der Kantone und des Bundes. Die berufliche Grundbildung Geomatikerin/Geomatiker soll sich attraktiv und zukunftsorientiert an den Bedürfnissen des wachsenden (Arbeits-)Marktes orientieren und sich den stetig veränderten Technologien und Anforderungen aus der Arbeitswelt anpassen. Die Nachfrage nach Geomatik-Produkten soll durch ausgebildete und fachkompetente Geomatikerinnen/Geomatiker abgedeckt werden. Mit der Reform sollen neue, zusätzliche Ausbildungsplätze – vor allem im Bereich Geoinformatik – geschaffen werden.

Die wichtigsten Neuerungen

Aufgrund der gemeinsamen Basis der Geodaten ergeben sich neu innerhalb des Berufes Geomatikerin/Geomatiker drei Schwerpunkte: Amtliche Vermessung, Geoinformatik, Kartografie. Die neue Verordnung über die berufliche Grundbildung löst die alten Reglemente (Geomatiker/Kartograf) ab. Diese Verordnung umfasst die Bildungsvorschriften mit dem Bildungsplan, die Lektionentafel der Berufsschule, die Qualifikationsverfahren und die Rahmenbedingungen für die überbetrieblichen Kurse (ÜK).

Die Inhalte des Bildungsplanes (Richt- und Leistungsziele) wurden den heutigen Arbeitssituationen der drei Schwerpunkte (Amtliche Vermessung, Geoinformatik, Kartografie) angepasst und mit Hilfe von Personen aus der Praxis der Bezug zur betrieblichen Realität hergestellt. Der Bildungsplan wurde nach vorgeschriebenen Methoden erarbeitet. D.h. der Bildungsplan ist in sich konsistent und folgt einem didaktischen und pädagogischen Aufbau.

Änderungen am Bildungsplan können direkt über die Ansprechpersonen im BBT beantragt und vom BBT bewilligt werden.

Das Qualifikationsverfahren (QV) wurde den neuen Anforderungen des Berufsbildungsgesetzes angepasst. Mit der individuellen praktischen Arbeit (IPA) ist ein Qualifikationsbereich direkt mit der Arbeit des Lernenden am Arbeitsplatz verbunden.

Die Berufsschulen haben die Möglichkeit, die drei Schwerpunkte (Amtliche Vermessung, Geoinformatik, Kartografie) in den ersten zwei Ausbildungsjahren gemeinsam auszubilden, wobei die eigenständigen Profile der drei Schwerpunkte zwingend erhalten bleiben müssen und auch gepflegt werden sollen. Die neue Regelung mit dem Bildungsplan erlaubt eine bessere Kohärenz und Koordination zwischen den Lernorten (Möglichkeit der Lehrverbände).

Termine und Informationen

Mai 2009: Informationsveranstaltungen

7. Mai: Bern/Wabern (swisstopo, Seftigenstrasse 264, Wabern)

13. Mai: Zürich (BBZ, Lagerstrasse 55, Zürich)

Für die Romandie und das Tessin werden die Daten demnächst festgelegt.

2010: Vorgesehene Inkraftsetzung der Verordnung über die berufliche Grundbildung Geomatikerin/Geomatiker

2010: Start erste Lehrverhältnisse nach den neuen Grundlagen

2014: Erste Abschlussprüfung (Qualifikationsverfahren) nach dem neuen Bildungsplan

Informationen, Anmeldung Infoveranstaltungen:

www.berufsbildung-geomatik.ch

Auswertung verbandsinterne Vernehmlassung 2008

www.formation-geomatique.ch/2008_09_09%20Info_interne_Vernehmlassung_D.pdf

Entwurf Bildungsplan und Entwurf Bildungsverordnung

www.bbt.admin.ch/themen/grundbildung/00107/00158/index.html?lang=de

Échéances et informations

Mai 2009: séances d'information

7 mai: Bern/Wabern (swisstopo, Seftigenstrasse 264, Wabern)

13 mai: Zürich (BBZ, Lagerstrasse 55, Zürich)

Pour la Romandie et le Tessin, les dates seront fixées ultérieurement.

2010: Entrée en vigueur prévue de l'Ordonnance sur la formation professionnelle initiale de géomaticienne/géomaticien

2010: Début de la formation selon le nouveau règlement

2014: Premiers examens finaux selon le nouveau règlement

Informations complémentaires, inscriptions séances d'informations:

www.formation-geomatique.ch

Résultats de l'enquête 2008 auprès des associations professionnelles

www.formation-geomatique.ch/2008_09_09%20Info_interne_Vernehmlassung_F.pdf

Projet de plan de formation et Projet d'ordonnance sur la formation professionnelle

www.bbt.admin.ch/themen/grundbildung/00107/00158/index.html?lang=fr